

Zur Alpenstatistik von Graubünden

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **18 (1867)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-727387>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

des Werthes des ihnen zu gebenden Futters gegenüber dem Ertrage an Eiern und Aufzucht nur da ein gutes Resultat sich erzielt, wo die Hühner, wie dies mitunter in den Dörfern der Fall ist, auf der Nachbarn Unkosten sich ihr Futter suchen, oder wo dasselbe sehr wenig Werth hat. Eine gute Henne legt durchschnittlich ca. 100 Eier im Jahr, also für ca. Fr. 5. —

und erzieht, wenns gut geht, durchschnittlich 7 Hühnerchen, die, sobald sie selbständig sind, auf etwa 50 Rp. angeschlagen werden können, was also „ 3. 50
zusammen ca. Fr. 8. 50

hoch angenommen erzielt.

Fünf Viertel Futter reichen aber kaum für eine Eier legende und brütende Henne aus, was zu Fr. 1. 70 das Viertel vollkommen obigen Betrag ausmacht. Der Schaden, den die Hühner aber schon an manchen nahen Weingärten, Kornäckern und Gärten angerichtet haben, ist mitunter viel bedeutender als der Werth der Hühner und der ganze Jahresertrag derselben. Dabei möge gerade ein Mittel gegen das Einfliegen von Hühnern in umzäunte Gärten mitgetheilt werden, wovon schon guter Gebrauch gemacht wurde. Es besteht darin, daß ein halber Schuh über dem Zaun oder der Mauer ein dünner Draht gespannt wird, an den die Hühner beim Auffliegen anstoßen, so daß sie zurückprallen.

Zur Alpenstatistik von Graubünden.

Wir entnehmen den vorläufig uns mitgetheilten Zusammenstellungen der Ergebnisse der Alpenstatistik der Schweiz von 1864 in Bezug auf einen Hauptbezirke Graubündens folgende Hauptzahlen:

Bezirk Inn. Kreis Obtasna:

I. Gemeinde Guarda mit 4 Gemeindealpen und 408 Kuhrechten, 148 Kühen, 110 anderem Rindvieh, und 500 Schafen, das Kuhrecht zu Fr. 100 angeschlagen, Ertrag per Kuh an Käse 43½ Pfd, an Butter 26½ Pfd., Zieger 17 Pfd. Gesamtertrag pr. Kuh Fr. 41. 55. Totalertrag der 4 Alpen Fr. 11,533. —

II. Gemeinde Lavin. 2 Alpen, eine der Gemeinde und eine von Privaten, zusammen 176 Kuhrechte, 124 Kühen, 91 Stücken anderen Viehes, Kapitalwerth Fr. 75 per Kuhrecht. Ertrag per Kuh an Käse 49 und

43 Pfd., Butter je 22 $\frac{1}{2}$ Pfd., Zieger 13 und 12 Pfd. Ertrag per Kuh Fr. 33. 80 resp. 34. 35. Gesammttertrag Fr. 1945 und Fr. 1579.

III. Gem. Steinsberg hat 7 Alpen mit 730 Kuhrechten, Gesammttertrag Fr. 17,112. Ertrag pr. Kuh Fr. 34—42.

IV. Gem. Süss mit 5 Alpen mit 226 Kuhrechten. Gesammttertrag Fr. 8835. Ertrag pr. Kuh von Fr. 39—62 (letzterer in Alp Grialetsch).

V. Gem. Tarasp mit 1 Alp mit 130 Kuhrechten, Gesammttertrag Fr. 2664. Ertrag pr. Alp Fr. 29—30.

VI. Gem. Zernez 12 Alpen, wovon 5 Gemeinde- und 7 Corporationsalpen mit 622 Kuhrechten. Gesammttertrag Fr. 21,098. Der Ertrag pr. Kuh Fr. 29, 34 bis Fr. 54. 21, letzterer in der Corporationsalp Pülscheza.

Der Kreis Untertasna hat in 4 Gemeinden 14 Alpen,

„ „ Remüs 3 „ 11 „ wovon nur

in der Gemeinde Schuls Corporations-, die übrigen Gemeindealpen sind, zusammen mit 2697 Kuhrechten und einem Gesammttertrag von Fr. 70,162. — Die Erträge pr. Kuh variiren von Fr. 16. 20 (Alp Teufura, Gemeinde Schleins) bis Fr. 46. 50 in der Corporationsalp Sesvenna von Schuls.

Land- und Volkswirthschaftliche Notizen.

1. Die schweiz. Nationalversammlung hat sich auch wieder einmal ein wenig mit landwirthschaftlichen Dingen befaßt. Der Vorschlag für das Jahr 1868 und ein Vorschlag des Bundesrathes betreffend Hebung der Pferdezucht gab dazu Veranlassung. Der schweiz. landwirthschaftliche Verein hatte für Veranstaltung einer allgemeinen schweizerischen Rindviehausstellung Fr. 25,000, für Fortsetzung des bekannten pomologischen Bilderwerks, für Obstbaustatistik und Obstbeschreibung, für chemische Stationen und Untersuchung fossiler Düngstoffe, sowie endlich für alpenwirthschaftliche Zwecke einige Tausend Franken bei dem Bundesrath für das nächste Jahr beansprucht. Dieser war so gütig und gerecht, diesen Wünschen zu entsprechen. Das Budget kam aber unter die antilandwirthschaftliche Hechel der ständeräthlichen Kommission, welche ohne sachkundige Untersuchung, ob die zu unterstützenden Bestrebungen des landwirthschaftlichen Vereins wirklich unterstützungswürdig seien, mit einem nassen Finger einfach die